

# Inhalt

Zwischen Afrika und Europa	<b>7</b>
Ceuta 1415	<b>8</b>
Die Straße von Gibraltar, Sommer 2021	<b>11</b>
Die Säulen des Herakles	<b>13</b>
Mare Nostrum	<b>18</b>
Florinda und Julián, eine Sage vom Untergang	<b>28</b>
Al-Andalus	<b>34</b>
Andalusische Kultur auf beiden Seiten des Meeres	<b>40</b>
Zurück ins Jahr 1415	<b>50</b>
Von Ceuta um die Welt	<b>59</b>
Ein Aufbruch in die Sklaverei	<b>64</b>
Tanger 1437 und ein standhafter Prinz	<b>68</b>
Die List von Melilla	<b>75</b>
Zwischen den Zeiten, zwischen den Welten	<b>82</b>
Koloniale Phantasien, koloniale Realität	<b>89</b>
Algeciras und die Folgen	<b>96</b>
Krieg im Rif	<b>102</b>
Armee, Legión und Regulares	<b>116</b>
Der Krieg wendet sich gegen Europa	<b>118</b>
Eine veränderte Nachbarschaft: die Unabhängigkeit Marokkos	<b>122</b>
Der Conde don Julián, ein Vorbild aus Ceuta	<b>125</b>
Im neuen Spanien	<b>127</b>

Schengen und die Grenze	<b>130</b>
Ceuta 2021: Alltag im Ausnahmezustand	<b>134</b>
Zusammenleben und Abgrenzung in Melilla	<b>147</b>
Schluss	<b>158</b>
Dank	<b>162</b>
Bibliographie	<b>163</b>
Anmerkungen	<b>167</b>